

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 3

Satans und sein Evangelium

Um das **Buch der Offenbarung** und die endzeitlichen Ereignisse besser zu verstehen, wollen wir zunächst einmal folgende Fragen klären:

- Ist Satan ein lebendiges Wesen oder nichts Anderes als ein Fantasiegebilde?
- Ist das Wort „Satan“ nur ein Synonym für die Bosheit im Allgemeinen oder steht es für ein reales Wesen?

In unserer modernen Gesellschaft ist es üblich, dass man die Existenz des Versuchers allgemein leugnet. Es gilt als Zeichen der intellektuellen Überlegenheit, wenn man die Persönlichkeit des Teufels entschieden zurückweist. Von vielen wird Satan jetzt als Fantasieprodukt der Priesterschaft betrachtet, als ein veralteter Aberglaube, als Mythos einer längst überholten Vergangenheit. Für andere ist Satan lediglich eine Abstraktion, einfach nur das Gegenteil des Guten.

Mephistoteles sagt in Goethes Faust:

“Ich bin der Geist, der stets verneint! Und das mit Recht; denn alles was entsteht; Ist wert, dass es zugrunde geht; Drum besser wärs wenn nichts entstünde. So ist denn alles, was ihr Sünde, Zerstörung, kurz das Böse nennt, Mein eigentliches Element”.

Das ist für viele eine gute, brauchbare Definition für den Teufel: „Alles, was den Teufel ausmacht, wohnt in deinem Inneren.“ Wenn man bei dem

englischen Wort für Teufel „devil“ das „d“ weglässt, ergibt sich das Wort „evil“ für „böse“, und wenn man dem englischen Wort für Gott „god“ ein „o“ hinzufügt, entsteht das Wort „good“, was „gut“ heißt. Von daher gibt es nur das Gute und das Böse und keinen Teufel, so lautet jetzt die allgemeine Sichtweise.

Andererseits ist es jetzt populär, Satan als groteskes Monster in menschlicher Gestalt darzustellen mit Hörnern, Hufen und einem gespaltenen Schwanz. Solch ein Konzept ist eine Beleidigung für intelligente Menschen. Als Folge davon wird der Teufel entweder als Kobold betrachtet, womit man ungezogene Kinder erschreckt oder zum Objekt gemacht, um Späße und Witze über Satan zu machen.

Ich brauche wohl nicht ausdrücklich zu betonen, dass beide der oben vorgestellten Konzepte weit von der Wahrheit entfernt sind. Die Tatsache, dass sie weitreichend Glaubwürdigkeit erlangt haben, ist im Großen und Ganzen auf die allgemeine Unkenntnis zurückzuführen, auf die Unwissenheit über die Lehre von Gottes Wort und darüber, was über ihn in der Bibel steht. Aber es ist voll und ganz im Interesse Satans, die Menschen in dieser Unwissenheit zu belassen.

Ein intelligenter Feind hält sich stets im Hintergrund und bleibt außer Sichtweite. Er legt großen Wert darauf, nicht entdeckt zu werden. Der Meuchelmörder, der sein Opfer ein Messer in den Rücken rammt, wird für gewöhnlich angeheuert. Der Bombenleger ist lediglich ein Werkzeug, wobei der Drahtzieher, der das Attentat geplant hat, unentdeckt und unverdächtig bleibt.

Von daher überrascht es uns nicht, dass die Mehrheit der Menschen nicht an

die Existenz eines persönlichen Teufels glaubt. Die Unwissenheit der Tölpel dient voll und ganz seinem Plan. Der Teufel hat schon immer insgeheim gewirkt und versucht, seine wahre Identität zu verbergen. Als er Eva verführte, tat er dies in der Gestalt der Schlange. Als er vor Gott erschien, um Hiob anzuklagen, wartete er den Versammlungstag der Söhne Gottes ab.

Hiob Kapitel 1, Vers 6

Nun begab es sich eines Tages, dass die Gottessöhne kamen, um sich vor Gott, den HERRN, zu stellen; und unter ihnen erschien auch der SATAN.

Als Satan sein „Unkraut“ säte, tat er es heimlich, mitten in der Nacht, während die Menschen schliefen.

Matthäus Kapitel 13, Vers 25

„Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut zwischen den Weizen und entfernte sich dann wieder.“

Als er Jesus Christus in die Hände Seiner Feinde auslieferte, benutzte er dazu Judas Ischariot! Satan ist ein Meister darin, sich zu maskieren: Er kommt NICHT zu uns als der Drache der Finsternis, sondern er transformiert sich in einen Engel des Lichts.

2.Korinther Kapitel 11, Vers 14

Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.

Die Persönlichkeit Satans

1.Seine Namen

35 Mal wird er in der Bibel als „der Teufel“ bezeichnet, was „der Ankläger“ oder „der Verleumder“ bedeutet, weil er die Heiligen vor Gott anklagt und weil er das wahre Wesen Gottes vor den Menschen verleugnet.

52 Mal wird er „Satan“ genannt, was „Feind“ oder „Widersacher“ bedeutet. Er ist Gottes Feind und der Widersacher des Menschen. Der Name Satan lässt auch auf den Charakter des Teufels schließen: Er ist ein bössartiger Widersacher von allem Guten, von Gott und von ALLEN Kreaturen, die Gott erschaffen hat und vor allem von Gottes Heiligen. Das Wort „Teufel“ zeigt die Methoden auf, mit denen er seine Pläne umsetzt, nämlich durch

- lügenerische, üble Nachrede
- falsche Beschuldigungen
- böse Verleumdungen

In der Bibel wird er „der Fürst dieser Welt“ genannt:

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“

Das zeigt eindeutig seine Position im Hinblick auf unsere Erde auf.

Er wird „Beelzebub“ genannt, was ihn als das Oberhaupt der Dämonen identifiziert.

Matthäus Kapitel 12, Vers 27

„Und wenn ICH die bösen Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe, mit wessen Hilfe treiben dann eure Söhne (= eigenen Leute) sie aus? Darum

werden diese eure Richter sein!“

Satan wird als „der Böse“ bezeichnet, weil er die treibende Kraft von jeglicher Bosheit ist.

Matthäus Kapitel 13, Vers 19

„Bei jedem, der das Wort vom Reich (Gottes) hört und es nicht versteht, da kommt DER BÖSE und reißt das aus, was in sein Herz gesät ist; bei diesem ist der Same auf den Weg längshin (oder: daneben) gefallen.“

Satan wird „Apollyon“ genannt, was „Verderber“ bedeutet und ihn mit dem bodenlosen Abgrund in Verbindung bringt.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 11

Als König haben sie (die dämonischen Heuschrecken) über Engel des Abgrundes, der auf Hebräisch ›Abaddon‹, auf Griechisch ›Apollyon‹ (d.h. Verderber) heißt.

Außerdem ist Satan „der Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat“, was seinen gegenwärtigen Aufenthalt und seinen jetzigen Wirkungsbereich aufzeigt.

Epheser Kapitel 2, Verse 1-7

So hat Er auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem

wir den Willen (= die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die anderen auch –; 4Gott aber, der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen.

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Satan wird in der Heiligen Schrift „Luzifer“ genannt, was „Sohn der Morgenröte“ bedeutet, ein Titel, den er vor seinem Abfall verliehen bekommen hatte.

Jesaja Kapitel 14, Vers 12

**»O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte!
Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker!«**

Satan wird als „der Gott dieser Welt“ bezeichnet, weil er der Anreger und das Oberhaupt ALLER falschen Religionen ist.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

3Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h.

dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verloren gehen, 4weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Satan wird „Lügner und der Vater der Lüge“ genannt, weil er der unverbesserliche Widerpart der Wahrheit ist.

All diese Namen und Titel Satans wären bedeutungslos, wenn es sich bei ihm nicht um eine Person handeln würde.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)

